

STADT UND STADTWERKE
INFORMIEREN

NR. 4 / AUGUST 2023


Burglengenfeld

Bürgerfest

18. – 20. August 2023



Liebe Lengfelderinnen und Lengfelder,

schon seit Wochen herrschen auch bei uns in Lengfeld hochsommerliche Temperaturen und seit einigen Tagen haben auch die von den Schülern lang ersehnten Sommerferien begonnen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und ebenso allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Erzieherinnen und Erziehern schöne und erholsame Ferien und lade dazu ein, die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten im Städtedreieck oder aber auch das umfangreiche Ferienprogramm der Stadt in Anspruch zu nehmen.

Burglengenfeld ist bekannt als Stadt, in der es sich gut feiern lässt. Das wurde vor kurzem bei der Italienischen Nacht ausgiebig unter Beweis gestellt. An dieser Stelle möchte ich den Gastronomen von Burglengenfeld danken, welche diese beliebte Veranstaltung dieses Jahr in die Hand genommen haben. Aufgrund des Bürgerfestes hat nämlich die Stadtverwaltung die Italienische Nacht nicht veranstaltet. Nach unfassbaren fünf Jahren Wartezeit steht mit unserem inzwischen 15. Bürgerfest, welches vom 18. bis 20. August stattfindet, ein Höhepunkt im Kulturprogramm an. Uns stehen drei Tage unbeschwerter Freude und Gemeinsinn bevor. Über 70 Acts auf insgesamt sieben Bühnen sorgen



dafür, dass unser überregional bekanntes und bedeutendes Fest erneut Zeichen setzt, wenn es um Originalität und Authentizität geht.

Bei solch einem Mega-Event sind es viele Beteiligte, welche einen reibungslosen Ablauf garantieren: Applaus gilt insbesondere dem Bauhof, dem ich auf diesem Weg herzlich danken will. Ohne sie könnte eine aufwändige Fest-Infrastruktur wie diese gar nicht entstehen. Danken möchte ich ebenso allen, die wieder zum Erfolg dieser Großveranstaltung beitragen. Das sind u.a. Musikerinnen und Musiker, Standbetreiber, die Polizei, das BRK, die Feuerwehr, die Sicherheitswacht, alle Künstlerinnen und Künstler, den Helfern um den Städtedreieckslauf und viele mehr.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank dem engagierten Team aus der Abteilung Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Ulrike Pelikan-Roßmann und Karolina Bauer, die unzählige Stunden und viel Herzblut investiert haben, um Ihnen ein unvergessliches Wochenende zu bereiten.

Auch ein anderes großes Ereignis wirft seine Schatten voraus. Burglengenfeld ist stolz, vom 1. bis zum 3. September den deutschen Jugendfeuerwehrtag mit den entsprechenden Jugendspielen in Burglengenfeld auszurichten. Zur Eröffnung findet am 1. September das große Konzert mit der Bayern 3 Band statt, welches von Ministerpräsident Markus Söder eröffnet werden wird. Wir freuen uns, die deutschen Jugendfeuerwehren in Burglengenfeld begrüßen zu dürfen. Eigentlich hätte dieses Event bereits in 2020 stattfinden sollen und hat sich durch Corona nun zufällig auf den Zeitpunkt kurz nach unserem Bürgerfest verschoben.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Anwohnern der Burglengfelder Innenstadt besonders danken, die jedes Mal viel Verständnis aufbringen und einige Einschränkungen routiniert meistern.

Ihr Thomas Gesche
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Stadt Burglengenfeld
Erster Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
E-Mail: stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Anzeigen, Layout und Redaktion:

Karolina Bauer, Ulrike Pelikan-Roßmann
E-Mail: karolina.bauer@burglengenfeld.de

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH,
privat und wie angegeben
Titelbild: media 9 - Schmidl Druck

Druck (Auflage: 6.700 Exemplare):

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20, 93128 Regenstauf
www.druckereilochner.de

Nächster Erscheinungstermin: 04.10.23
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 20.09.23



BEFÖRDERUNG: JETZT VERWALTUNGSRAT

Gerhard Schneeberger, Geschäftsleiter der Stadt und Leiter der Bauverwaltung, wurde zum 1. Juli dieses Jahres zum Verwaltungsrat befördert. Bürgermeister Thomas Gesche überreichte seinem langjährigen Kollegen im Rahmen einer kleinen Feierstunde die dazu gehörende Ernennungsurkunde. „Du warst in der Verwaltung bereits auf vielen verschiedenen Positionen eingesetzt“, sagte Gesche, „überall hast du deine Aufgaben gewissenhaft und mit großem Engagement umgesetzt“. Im Kollegenkreis schätze man die unkomplizierte Zusammenarbeit.



Gerhard Schneeberger wurde zum Verwaltungsrat befördert. Stadtbaumeister Franz Hanner, Bürgermeister Thomas Gesche und Ordnungsamtsleiter Wolfgang Weiß gratulierten.

Gerhard Schneeberger ist seit September 1996 bei der Stadt Burglengenfeld als kommunaler Beamter tätig. Nach erfolgreichem Studium an der Bayerischen Beamtenfachhochschule in Hof hat er den Abschluss als Dipl.-Verwaltungswirt (FH) erworben. Vom Leiter des Standesamtes, Leitung des Bürgerbüros, Ordnungsamtsleiter und

seit 2015 Leiter der Bauverwaltung hat Herr Schneeberger bereits viele Stationen im Rathaus durchlaufen und sich somit einen breiten Erfahrungsschatz in der kommunalen Verwaltung erarbeitet. Gerhard Schneeberger habe auch in seiner Freizeit viel für die

Stadt Burglengenfeld getan, so der Bürgermeister, sei es als Stadtführer, als Mitglied und Gründer des Schneeberger Zwoagsang oder nun ganz neu als vom Stadtrat bestellter Ortsheimatpfleger (in Personalunion mit Michael Chwatal).

GRENZER: 25 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Bürgermeister Thomas Gesche, Personalratsvorsitzende Tina Kolb, Gerhard Schneeberger und Wolfgang Weiß gratulierten Monika Grenzer zu 25 Jahren im öffentlichen Dienst.

„Gerade in Tagen wie diesen braucht es verlässliche Kolleginnen wie dich, die Erfahrung mitbringen und sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche im Rahmen einer Feierstunde für langjährige

Mitarbeiter. Längst sei der Personalmangel in allen möglichen Ämtern angekommen. Monika Grenzer dagegen halte dem öffentlichen Dienst und der Stadt Burglengenfeld seit vielen Jahren die Treue.

Monika Grenzer nahm im Jahr 1998 ihre Tätigkeit auf und war als Raumpflegerin zuerst in der Stadtbibliothek von Burglengenfeld beschäftigt. Ab dem Jahr 2010 arbeitete sie zusätzlich auch als Raumpflegerin für den Kindergarten und war zudem für die Pflege von Infotafeln und des damals vorhandenen „öffentlichen Fernsprechers“ zuständig.

Ab dem Jahr 2017 wechselte sie in die Verkehrsüberwachung, wo sie bis heute beschäftigt ist.

Geschäftsleitender Beamter Gerhard Schneeberger, stellvertretender Geschäftsleiter und Ordnungsamtsleiter Wolfgang Weiß sowie Personalratsvorsitzende Tina Kolb bedankten sich neben Bürgermeister Thomas Gesche für die langjährige Zuverlässigkeit der Jubilarin.



Erfolgsautorin Andrea Maria Schenkel (4.v.l.) mit den Teams der Burglengenfeld Buchläden in Burglengenfeld und Damenwahl-Akteurinnen: Barbara Fleischmann, Katja Spiller, Ingrid Nörl, Kerstin Schwelle, Ulrike Pelikan-Roßmann, Christina Scharinger und Karolina Bauer.

„DER ERDSPIEGEL“: FAKTEN UND FIKTION UM EINEN GRAUSIGEN MÖRDER

„Für mich war es jetzt auch eine Premiere“, sagte Erfolgsautorin Andrea Maria Schenkel („Tannöd“) im Anschluss an ihre – im Übrigen erste öffentliche – Lesung aus „Der Erdspiegel“ im Bürgertreff am Europaplatz Mitte Juni. Knapp 30 Personen hörten gebannt zu, als Schenkel aus ihrem neuesten Werk ein paar Passagen vorstellte. Denn das Buch dreht sich um niemand anderen als den verurteilten Frauenmörder Andreas „Bichel“, aus Regendorf, der 1809 in Burglengenfeld am Galgenberg enthauptet wurde.

Schenkel, die abwechselnd in New York und Regensburg lebt, erläuterte im Nachgang zur Lesung, dass sie tatsächlich im Archiv der New York Times auf diese grausige Geschichte gestoßen war, die dort in einem Atemzug mit dem berühmten Serienmörder „Jack the Ripper“ genannt wurde. Sie recherchierte weiter, unter anderem in der Chronik von Anton Paulus und spann in ihrer unvergleichlich dichten Erzählweise eine spannende, stellenweise grausige und ungeschönte Kriminalgeschichte, die sie in den Pandemie-Jahren fertig stellte. „Der Fall um den Mörder Bichel ist in vielerlei Hinsicht spektakulär, geschah er doch zu einer

Zeitenwende“, betonte die Autorin, denn vor allem das Gerichtswesen habe seinerzeit einen großen Umbruch erfahren.

Der Mörder Bichel, (im Übrigen unter zahlreichen Schreibweisen wie Büchl, Bichl genannt und bekannt), dessen Verurteilung und Hinrichtung die Stadt Burglengenfeld alljährlich im September ein Schauspiel am Galgenberg mit Bläserensemble und Lagerfeuer widmet, gab sich im Anschluss der Lesung höchstpersönlich die Ehre. Schauspieler Alexander Spitzer trug das „Geständnis“ des Mörders vor und so konnte sich das Publikum ein schauriges wie historisch verbrieftes Bild von dem Mann machen, der einst sein Unwesen in der Region trieb.

Präsentiert wurde die Lesung vom Kultur-Team der Reihe „Damenwahl“, bestehend aus Christina Scharinger (Volkskundemuseum), Kerstin Schwelle (Stadtbibliothek), Tina Kolb (Bürgertreff am Europaplatz), Karolina Bauer und Ulrike Pelikan-Roßmann (Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Burglengenfeld) sowie dem Buch- und Spielladen Nörl und der Buchhandlung am Rathaus.

ZUM THEMA

FREILICHTSPIEL: „GALGENBERG - RICHTSTÄTTE IM MITTELALTER“

Samstag, 09. September 2023, 20 - 22 Uhr

In dem kleinen Schauspiel wird das wohl abscheulichste Verbrechen dargestellt, das jemals vor dem Landgericht Burglengenfeld verhandelt wurde: Der Kriminalfall des Doppelmörders Andreas Büchl aus Regendorf, der am 9. Juni 1809 mit dem Schwert auf dem Galgenberg enthauptet wurde.

Anmeldung möglich unter Tel. (09471) 30 22 333 oder online unter dem Link <https://vhs-schwandorf-land.de>

Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro pro Person. Achtung: Für Kinder unter 14 Jahren ist diese Vorstellung nicht geeignet.

SERVICE UND ANSPRECHPARTNER

STADTVERWALTUNG

BURGLENGENFELD

Marktplatz 2 - 6
93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0
Fax: +49 (0) 9471 70 18 45
stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-13:00 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Mo.: 08:00-12:00 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

+49 (0) 9471 70 18 - 0

Vorzimmer: -11, -12
Hauptamt: -14
Standesamt: -18, -36
Ordnungsamt: -20
Bürgerbüro: -21, -22, -23, -24
KFZ Zulassung: -64
Öffentlichkeitsarbeit: -17, -52
Stadtbauamt: -25, -27
Bauverwaltung: -26, -28
Kämmerei: -30 / Steueramt: -29
EDV: -32, -34
Stadtarchiv: -37
Klimaschutzmanager: -40

STADTWERKE

BURGLENGENFELD

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
Tel. +49 (0) 9471 8097 0
Fax +49 (0) 9471 8097 40
mail@stadtwerke-burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtwerke:

Mo. - Do.: 08:00-12:00 Uhr
und 14:00-16:00 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Kommunale Bestattungen gKU

Burglengenfeld - Teublitz

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
E-Mail: gku@burglitz.de
www.kommunale-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar, auch am
Wochenende und an Feiertagen unter
Telefon: +49 (0) 9471 80 74 93

BULMARE - DAS WOHLFÜHLBAD

Bulmare GmbH
Im Naabtalpark 44
93133 Burglengenfeld
Telefon: (0 94 71) 6 01 93 0
info@bulmare.de
Webseite: www.bulmare.de

Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Annahme jeweils am Montag von
09:30-11:30 Uhr und letzten Samstag
im Monat von 09:00-12:00 Uhr
Ausgabe am Di.: 13:00-16:00 Uhr
Ausgabe am Mi.: 09:00-12:00 Uhr
Ausgabe am Do.: 10:00-12:00 Uhr

ÖFFENTLICHE

EINRICHTUNGEN

Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 30 86 588
bürgertreff@burglengenfeld.de

Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 30 86 605
brigitte.meier@burglengenfeld.de

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 25 83
museum@burglengenfeld.de
Mi. - Fr. und Sonntag:
14:00-17:00 Uhr
Feiertage können abweichen

Stadtbibliothek Burglengenfeld

Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 56 54
stadtbibliothek@burglengenfeld.de
Mo. - Fr.: 14:00-18:00 Uhr
Mi.: 14:00-19:00 Uhr
Di. + Do.: 09:00-12:30 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Burglengenfeld

Johannes-Kepler-Straße 15
Mi.: 14:00-17:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 59 00
E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de



BÜRGER-SERVICE-PORTAL

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro. Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Weitere Informationen zum Bürgerbüro und Bürgerservice gibt es unter:
www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/buergerservice/



DOPPELSPITZE FÜHRT DIE ORTSHEIMATPFLEGE



Kreisheimatpfleger Jakob Scharf begrüßte die Ortsheimatpfleger-Doppelspitze Gerhard Schneeberger und Michael Chwatal gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Gesche.

Michael Chwatal und Gerhard Schneeberger sind ab sofort als „Doppelspitze“ als Ortsheimatpfleger für die Stadt bestellt. Nachdem der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig ihre Berufung befürwortet hatte, überreichte Bürgermeister Thomas Gesche zusammen mit Kreisheimatpfleger und stellvertretender Landrat Jacob Scharf die offiziellen Ernennungsurkunden. „Wir waren in der glücklichen Lage,

gleich zwei Personen benennen zu können, deren Herz für die Geschichte Burglengenfelds schlägt“, so Bürgermeister Thomas Gesche. Nach dem plötzlichen Tod von Ortsheimatpfleger Günther Plößl war der Posten ein Jahr unbesetzt geblieben.

„Mit dieser Doppelspitze probieren wir jetzt etwas Neues aus, was sicherlich zum Vorteil der ganzen Stadt sein

wird“, sagte Gesche. Kreisheimatpfleger und stellvertretender Landrat Jacob Scharf brachte ebenso seine Freude über diese Neubesetzung zum Ausdruck und freute sich auf die künftige Zusammenarbeit: „Geplant ist eine Schriftreihe über den Altlandkreis Burglengenfeld“, so Scharf, „gerade hier gibt es immer noch eine Menge zu entdecken und zu erforschen“.

Gerhard Schneeberger als ein Teil der künftigen Doppelspitze betonte das Interesse an Geschichte, welches er immer wieder bei seiner Tätigkeit als Stadtführer, aber auch als Musiker feststelle. „Ich werde oft nach historischen Quellen gefragt“, sagte er während der Feierstunde. Künftig wolle er sich daher verstärkt auf das Erforschen von Quellen konzentrieren. Kombiniert mit seinem Amt als Leiter der Bauverwaltung habe er auch ein Auge darauf, wie sich die Stadt entwickeln wird.

Zweiter Ortsheimatpfleger Michael Chwatal erzählte von seinem persönlichen Steckenpferd, der Hingabe an Pfalz-Neuburg insbesondere zu Zeiten des Pfalzgrafen Ottheinrich, in dessen Rolle er auch bei Stadtführungen schlüpft.

„Und nicht zuletzt ist es das Bewahren unseres Dialektes, dem ich mich als zweiten Schwerpunkt verschrieben habe“, erklärt Chwatal. Sprache und Dialekt seien eine Form der Identität, die es zu bewahren gelte.

STADTMEISTERSCHAFT IM STOCKSCHIESSEN

Am 16. September 2023 veranstaltet der Eisstock-Club Burglengenfeld (ESC) eine Stadtmeisterschaft im Stockschießen unter der Schirmherrschaft vom 1. Bürgermeister der Stadt Burglengenfeld, Herrn Thomas Gesche. Es wird in zwei Gruppen mit jeweils neun Mannschaften gespielt mit je vier Stockschützen. Mitmachen kann jeder Verein, Stammtisch, Betrieb oder Behörde. Jede Gruppe kann sich mit einer Mannschaft beteiligen.

Pro Mannschaft darf sich ein aktiver Spieler beteiligen. Die Plattenstärke ist auf 50 Shore begrenzt. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 20 Euro. Beginn für die Gruppe 1 ist um 08:30 Uhr und für die Gruppe 2 um 13 Uhr. Am Ende wird dann der Stadtmeister durch die jeweiligen 1. Platzierten ermittelt. Die Siegerehrung wird durch den 1. Bürgermeister umgehend nach Beendigung vorgenommen.

AFO-BAND: HINGABE AN KLEINDENKMÄLER



Geschichtsbegeisterte unter sich: Stadtarchivar Dr. Thomas Barth, Verleger Eckhard Bodner, Stellvertretender Landrat und Kreisheimatpfleger Jakob Scharf, Mitautor Werner Binder, erster Vorsitzender und Mitgründer des BFO Prof. Dr. Peter Morsbach, Ortsheimatpfleger Gerhard Schneeberger und Bürgermeister Thomas Gesche stellen den 46. Jahresband zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz vor.

Welche Geschichte verbirgt sich hinter Gedenksteinen oder Marterln, die unsere Wege auf Spaziergängen kreuzen? Seit Jahrzehnten widmet sich der Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz (AFO) dieser Aufgabe. Nun ist der 46. Jahresband zur „Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz“ erschienen.

Bürgermeister Thomas Gesche zeigte sich beeindruckt vom Umfang des neuesten AFO-Werkes und sprach den ehrenamtlichen Autoren seine tiefe Anerkennung aus: „Sie tragen dazu bei, dass die kleinen und persönlichen Geschichten unserer Stadt nicht verloren gehen.“ Hinter jedem Flurkreuz oder Marterl stecke eine Geschichte oder ein Schicksal. Der Arbeitskreis helfe dabei, dass diese Ereignisse im kollektiven Gedächtnis bleiben. Die Vorstellung des Jahresbandes sei zudem zu einer guten Tradition geworden, sich jährlich zu treffen.

Stellvertretender Landrat, Kreisheimatpfleger und AFO-Mitglied Jakob Scharf dankte den Autoren und Beteiligten und freute sich, dass auf dem Titelbild

des Bandes der „Doppelte Nepomuk“ abgebildet wurde. Der doppelte Hl. Johannes Nepomuk von Schönsee wird als Symbolfigur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern und Böhmen gesehen.

Erster Vorsitzender und Mitgründer des BFO Prof. Dr. Peter Morsbach arbeitet seit über 40 Jahren in der Denkmalpflege. Sein Bestreben ist es seitdem, das Bewusstsein für Denkmäler zu stärken sowie die Hintergründe von Kleindenkmälern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Es sei vor allem wichtig stets zwei Blicke zu haben und gleichzeitig in beide Richtungen, wie der „Doppelte Nepomuk“, zu schauen.

Das Titelbild sowie der Beitrag über die Verehrung des bayerischen und böhmischen Landespatrons weisen auf die Jahrestagung des Arbeitskreises in Schönsee hin. Der Arbeitskreis habe zudem keine Angst vor der Zukunft: „Das Interesse an Heimatgeschichte wächst beständig, so auch die Zahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Inzwischen zählen wir rund 600 Personen.“, betonte der Vorsitzende.

Eine der treibenden Kräfte dieser Ausgabe und Autor der Burglengelfelder Fachbeiträge ist Werner Binder. „Jedes der Objekte hat eine Geschichte, ist ein Teil von uns und trägt somit zur Identität bei.“ Binder erinnerte an den Beginn der AFO-Tätigkeiten für das Gebiet um die Stadt Burglengelfeld. „Wir sind damals von etwa 20-30 Kleindenkmälern ausgegangen. Jetzt haben wir rund 300 erfasst und können noch immer nicht verbindlich die Vollständigkeit zusichern“, erklärte er.

Gerhard Schneeberger, der seit neuestem zusammen mit Michael Chwatal die „Doppelspitze“ der Ortsheimatpfleger für die Stadt bildet, freute sich zum ersten Mal bei der Vorstellung des neuen Jahresbandes anwesend zu sein. Zusammen mit Michael Chwatal seien sie ein gutes Team und hoffen auf lange Unterstützung von Herrn Binder.

Verleger Eckhard Bodner aus Pressath betonte, dass er sehr stolz darauf sei, seit nun fast 17 Jahren diese Schrift verteilen zu dürfen. Er sei nicht nur Verleger, sondern wirke auch mit Herz und Leidenschaft bei dem Arbeitskreis mit.

Information: Der 46. Jahresband mit Beiträgen zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz ist in Burglengelfeld ab sofort zum Preis von zwölf Euro bei Buch- und Spielladen Nörl sowie der Buchhandlung am Rathaus erhältlich.

STADT INFORMIERT

**ZAHLE DES
MONATS**

Einwohnerzahlen
zum 01.08.23:

14.795

BESCHLÜSSE DES STADTRATES

Hier finden Sie eine Auswahl der Beschlüsse vom 26. Juli 2023.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der aus der Anlage ersichtlichen Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu. Aufgrund des Ausscheidens des Stadtrats Herrn Christoph Schwarz und des Nachrückens der Stadträtin Frau Melanie Pitts, ergibt sich ab 26.07.2023 die als Anlage beigefügte Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 18:0

Beschluss:

Die Stadt Burglengenfeld erkennt den Bedarf für zwei zusätzliche Kinderkrippengruppen (24 Plätze) im Stadtgebiet an.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 19:0

Beschluss:

Die Firma Roland Konopisky, am Kreuzberg 10, 93133 Burglengenfeld wird mit der Mittagsverpflegung „Cook and

Hold“ für die Hans-Scholl-Grundschule und die Sophie-Scholl-Mittelschule in Naabtalpark für drei Jahre zum angebotenen Jahresbruttopreis vom 194.140,80 Euro und der Einzelessenpreise für die Grundschule von 3,85 Euro brutto und für die Mittelschule 4,49 Euro brutto beginnend ab den 18.09.2023 bis 31.07.2026 beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den einzelnen Haushaltsplänen entsprechend einzustellen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 18:0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Burglengenfeld. Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Burglengenfeld vom 24. Oktober 2003 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 1

TERMINE

STADTRAT & AUSSCHÜSSE

Finanz- und Personalausschuss

20. September 2023, 17 Uhr

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

20. September 2023, 18 Uhr

Stadtratssitzung

27. September 2023, 18 Uhr

Alle Sitzungen finden im historischen Rathaussaal statt; sofern öffentlich, werden diese im Internet unter www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/live-aus-dem-rathaus/ parallel zur Sitzung via Live Stream direkt aus dem Rathaus übertragen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Allgemeinverfügung für das Deutschlandticket im Bereich des Stadt- und Umlandbusses der Stadt Burglengenfeld.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 19:0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung eines Mittleres Löschfahrzeugs (MLF) für die Feuerwehr Dietldorf zu. Die Auftragserteilung für das LOS 1 - Fahrzeug und für das LOS 2 - Aufbau erfolgt an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH aus 14943 Luckenwalde mit einer geprüften Angebotssumme von 395.675,00 Euro brutto und für das LOS 3 – Beladung an die Firma Sturm Feuerschutz GmbH aus 94209 Regen mit einer geprüften Angebotssumme von 27.251,00 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 19:0

MELANIE PITTS NEU IM STADTRAT

Christoph Schwarz hat die Niederlegung seines Mandats erklärt. Für den Fall einer Niederlegung des Mandats rückt der sich aus dem Wahlergebnis der letzten Kommunalwahl ergebene Listennachfolger nach. Im Fall der Liste der CSU ist dies Melanie Pitts. In der Sitzung vom 21.06.2023 wurde Melanie Pitts von Bürgermeister Thomas Gesche vereidigt:

„Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich gelobe, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen. So wahr mir Gott helfe“



SPATENSTICH: INTERKOMMUNALER RECYCLINGHOF



Den Spatenstich führten Geschäftsstellenleiter Sebastian Hauser, Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (Maxhütte-Haidhof), Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengenfeld), Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), Bauleiter Richard Leopold (Firma Brendel Bau) und Projektleiter Andreas Sebast (Preihsl + Schwan Beraten und Planen GmbH) gemeinsam aus.

Mitte Juni war es so weit: Der offizielle Spatenstich zum Interkommunalen Recyclinghof für die Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz ist erfolgt. Bis Mitte Oktober 2023 soll die neue Einrichtung fertiggestellt sein und in Betrieb gehen.

Seit 2019 steht fest, dass es einen gemeinsamen Recyclinghof im Städtedreieck geben soll. Nach Jahren der Planung und Schaffung von Grundvoraussetzungen für das interkommunale Projekt, fiel nun quasi der Startschuss. „Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt die Umsetzung eines Projekts, das für den gemeinsamen Gestal-

tungswillen und den Zusammenhalt im Städtedreieck steht“, erklärt Sebastian Hauser, Leiter der Geschäftsstelle Städtedreieck. Demnach werde man sich am Ende über eine Einrichtung freuen, die ein in sich funktionierendes Konzept besitzt und einen deutlichen Mehrwert für die Nutzer des Hofes schafft. Auf dem rund 2.500 Quadratmeter großen Gelände, das im Teublitzer Gewerbe- und Sondergebiet „Süd-Ost“, in direkter Nachbarschaft zur LÄPPLE Automotive GmbH und gegenüber der Hugo-Geiger-Siedlung entlang der SAD 5 liegt, wird in den nächsten Wochen von der Regensburger Firma Brendel Bau der neue

Recyclinghof errichtet. Die Container, welche die Aufenthalts- und Büroräume für die Mitarbeiter beheimaten werden, kommen von der Firma Containex. Ebenso wird ein Lärmschutzwall errichtet, der den Lärm in Richtung SAD 5 eindämmen soll. Nach Fertigstellung, welche für Mitte Oktober 2023 vorgesehen ist, wird der moderne Recyclinghof von allen drei Städten aus gleich gut erreichbar sein. Die zentrale Lage sorgt für kurze Anfahrtswege – egal ob aus Teublitz, Maxhütte-Haidhof oder Burglengenfeld. Hinzukommend und besonders nutzerfreundlich wird sein, dass bestimmte Entsorgungscontainer im Boden versenkt sein werden. Große, sperrige Gegenstände werden dann nicht mehr umständlich über Treppen und Borde gewuchtet werden müssen.

Besonders Nutzerfreundlich werden auch die vorgesehen Öffnungszeiten sein. Demnach sei eine 24-Stunden-Öffnungszeit geplant. Es wird zwei Nachmittage mit langen Öffnungszeiten bis 19 Uhr geben, am Montag ist sogar bis 20 Uhr geöffnet. Freitag und Samstag werden die beiden Tage mit früherer Öffnungszeit sein.

(Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz)

ANZEIGE



IMMOBILIEN KOLLER.

seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner

■ Vermittlung	■ Erbgemeinschaften
■ Immobilienankauf	■ Nachlaß von Immobilien
■ Teilflächenverkauf	■ Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz · Tel. 09473 / 8678

KALENDER 2024

MOTIVE GESUCHT

Die Stadt ruft Bürger und Hobbyfotografen dazu auf, ihre schönsten Fotos rund um Burglengenfeld und seiner Umlandgemeinden ins zu senden. Ob Feiern oder Festumzüge, Winter oder Sommer, alle Themen und Motive sind erwünscht. Die schönsten Aufnahmen werden im Burglengenfeld Kalender des Jahres 2024 veröffentlicht, der im Dezember 2023 erscheint.

Der Einsendeschluss für die Kalenderaktion ist Freitag, 29. September. Ausgewählte Motive werden von der Stadt Burglengenfeld mit einem 50 Euro-Wifo Gutschein belohnt.

Zugelassen sind Bilder in digitaler Form (jpg-Format), die mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, um Druckqualität zu erreichen.

Die Bilder sind per E-Mail zu senden an karolina.bauer@burglengenfeld.de mit der Betreffzeile „Fotomotiv Kalender 2024“.

ITALIENISCHE NACHT 2023



Die Italienische Nacht hat heuer wieder Tausende von Gästen in die Innenstadt gelockt. In diesem Jahr hat nicht die Stadt Burglengenfeld, sondern die Wirtgemeinschaft, an deren Spitze Imad Cheikho als Verantwortlicher stand, die Organisation der beliebten Veranstaltung in die Hand genommen. Da die Durchführung einer Veranstaltung in dieser Größe für die Zweckgemeinschaft der Wirte Neuland war, unterstützte das aus Ulrike Pelikan-Roßmann und Karolina Bauer bestehende Presseteam der Stadt bei der Planung. Hilfe kam auch von den Mitarbeitern der Stadtwerke, die sich um Strom, Wasser und Verkehrsbeschilderung gekümmert hatten. Die Gastronomen bewirteten diesmal nicht aus Ver-

kaufsbuden heraus, sondern hatten Pavillons aufgestellt. Die sechsköpfige Italo-Band G2 aus Augsburg, sorgte für südliche Verzauberung und gute Laune beim Publikum bis spät in die Nacht.

Wirtesprecher Cheikho fasste das Ergebnis des Festes kurz mit den Worten zusammen: „Burglengenfeld ist wieder einmal seinem Ruf als ‚Stadt zum Feiern‘ gerecht geworden.“

Um die Gäste kümmerten sich an den Buden die Teams folgender Gastronomien: Cheikho's Lounge, Graf Babo, mixx Club, Sound-Bistro, Sowieso Essen & Trinken, WIP Burglengenfeld, Tapas, VAZ Pfarrheim und Süßwaren Fischer - grazie mille!

STADT INFORMIERT

ADVENTSMARKT: BEWERBUNGEN EINREICHEN

Vom 1. bis 3. Dezember plant die Stadt den diesjährigen Adventsmarkt rund um den oberen und unteren Marktplatz. Ab sofort ist es möglich, sich unter www.burglengenfeld.de/kunst-kultur-und-Feste ein Anmeldeformular zur Teilnahme herunterzuladen und seine Bewerbung als Standbetreiber bei der Stadt abzugeben. Potentielle Budenbetreiber sollen sich bis spätestens 13. Oktober an die Stadt oder auch per Mail an uli.pelikan@burglengenfeld.de kurz zurückmelden, telefonische Rückfragen unter 09471 70 18 52.



NEU: VOL:TAIK IN DER REGENSBURGER STRASSE



Christine Schuller, Gerhard Schneeberger, Alexander Schuller, Stephan Stadler von der Firma Power GmbH und zweiter Bürgermeister Josef Gruber bei der Eröffnung des vol:taik stores.

„Alles aus einer Hand“ lautet das Motto des ersten „Vol:taik“-Stores, der Ende Juni in der Regensburger Straße 28 eröffnet hat. Kerngeschäft des Unternehmens sind Photovoltaik-Anlagenpakete mit Speicher und Zubehör, neue Heizungsanlagen und die dazu passenden, vorhabenbezogenen Finanzierungen. Mitgefeiert haben auch die Kooperationspartner der Firma. Der PV-Anlagen-

bauer „es power GmbH“ aus Cham, die Firma Cizek & Geiger GmbH & Co.KG aus Straubing, die sich um den Einbau von Heizungen und Klimatechnik kümmert, sowie die Firma Finanz Schuller GmbH, die die Kunden bei der Finanzierung unterstützen wird.

Geschäftsführerin Maria Zisler nahm die Anwesenden auf eine kurze Zeit-

reise zur Entstehungsgeschichte des Unternehmens mit: „Insbesondere im Hinblick auf kontinuierlich steigende Strompreise und angekündigte Veränderungen im Bereich der Heizungstechnik, sahen wir die Möglichkeit, Lösungen dafür zu finden und anzubieten, auch, um den Bürgern diesen Wandel so einfach wie möglich zu machen“. Die geräumige Ausstellungsfläche sei bestens dafür geeignet, die Produkte vorab zu sehen und sich ein Bild zu machen, wie dieser Einstieg in der Solarenergie aussehen kann. Absolute Transparenz und individuelle, persönliche Beratungen seien die Bausteine, auf welche man im Unternehmen setze.

Zweiter Bürgermeister Josef Gruber betonte bei seiner Rede, dass an den erneuerbaren Energien kein Weg mehr vorbeiführe. Umso wichtiger wäre es, dass man direkt vor Ort Ansprechpartner finde, die einen an die Hand nehmen und in dieser Hinsicht kompetent beraten. Als Vertreter der Stadt Burglengenfeld freue es ihn natürlich zusätzlich, wenn ein Leerstand wieder mit neuem Leben und einer neuen Geschäftsidee gefüllt sei und wünsche dem Unternehmen den verdienten wirtschaftlichen Erfolg.

ANZEIGE

THOMAS GANSCH
„SCHLAGERTHERAPIE“



So. 10. September 2023

SIGI ZIMMERSCHIED
„DOPPLERLEBEN“



Sa. 16. September 2023

MONIKA DRASCH
QUARTETT



Fr. 22. September 2023

AURELIUM
Am Anger 1
93138 Lappersdorf

www.aurelium.de
www.okticket.de

AURELIUM
Lappersdorf

Fotos: Maria Frodl/Julia Wessely, by Gila Sonderwald

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 15. BÜRGERFEST!



Pressesprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann, Barbara Schmid von der Agentur media9, Bürgermeister Thomas Gesche und Karolina Bauer aus dem Kulturreferat freuen sich auf das Bürgerfest 2023.

Nach fünf Jahren Pause feiert die Stadt Burglengenfeld am dritten Augustwochenende ihr Bürgerfest.

„Wir haben uns sehr viele Gedanken darüber gemacht, wie wir das erste Bürgerfest als Neubeginn nach der Pandemie umsetzen wollen“, sagt Ulrike Pelikan-Roßmann aus dem Kulturreferat der Stadt Burglengenfeld. Zusammen mit ihrer Kollegin Karolina Bauer entstand in vielen Monaten Arbeit ein stimmiges Gesamtkonzept. „Drei Komponenten waren uns besonders wichtig“, ergänzt Bauer, „Erstklassige Musik, zufriedene und fröhliche Gäste sowie ein Programm, das auch für die kleinsten Besucher etwas bietet“.

Für die grafische Umsetzung dieser Bestandteile fand die Stadt professionelle Hilfe bei der Agentur media9 aus Neunburg vorm Wald. Inhaberin Barbara Schmid und ihre Mitarbeiterin Maria Prem. Drei verschiedene Vorschläge hatte das Unternehmen eingereicht und dabei auch einen nachhaltigen Ansatz berücksichtigt. „Die Motive sollen mittels des hohen Wiedererkennungswert auch bei künftigen

Veranstaltungen ihre Berücksichtigung finden“, so Schmid von der Agentur media9. Das Fazit von Bürgermeister Thomas Gesche fiel eindeutig aus: „Absolut gelungen“ würdigte er bei der Präsentation das finale Motiv.

Drei Tage, sieben Bühnen, über 70 Auftritte aus diversen Genres: Beim 15. Bürgerfest verwandelt sich die historische Altstadt von Burglengenfeld von Freitag, 18. August, bis Sonntag, 20. August, wieder in eine riesige Open-Air-Feiermeile. Dazu gibt's bayerisches Bier, Cocktail-Bars und viele Köstlichkeiten der internationalen Küche.

„Wir haben in den vergangenen Monaten alles darangesetzt, nach einer (Zwangs-)Pause von fünf Jahren unseren Gästen ein fröhliches und unvergessliches Fest zu bereiten“, sagt Bürgermeister Thomas Gesche und lädt alle Menschen aus Nah und Fern ein, am dritten Augustwochenende mitzufeiern.

Aushängeschild des Festes ist seit jeher sein vielseitiges Musikprogramm. Ob große Bühnen oder kleine Ruheoasen:

Der umfangreichen Geschmacksvielfalt wird auch im Jahr 2023 Rechnung getragen. Neben bereits bekannten Gruppen wird auch jungen Nachwuchsbands eine Plattform geboten, ebenso den unterschiedlichen Genres. Von Blues bis Blasmusik, von Jazz über Rock und Metal bis zum Mundart-Pop ist alles mit dabei. Das Programm am Europaplatz wird präsentiert vom VAZ Pfarrheim Burglengenfeld und der Gaststätte „Zum Kare“. Das selbstverwaltete Jugendzentrum steuert auf der Bühne beim Parkhaus auf der so genannten „Alternative Stage“ punkiges Programm jenseits der Hitparaden und des Mainstreams bei. Der Nachwuchs von Vereinen oder Tanzschulen dagegen präsentiert sich auf der kleinen Bühne am St.-Veit-Platz mit verschiedenen Tanzauftritten. Auf den größeren Bühnen am Unteren Markt oder an der Pithiviers-Brücke präsentieren sich Lokalhelden wie bekannte Bandgrößen aus dem gesamten ostbayerischen Raum.

Viele Vereine, Gastronomen und private Anbieter bauen ihre Bars und Bierstände in der Altstadt auf und laden zum Genießen verschiedener Köstlichkeiten ein. Das Organisationsteam im Rathaus um Ulrike Pelikan-Roßmann und Karolina Bauer bedankt sich bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, auf den Bühnen, an den Verkaufs- und Bewirtschaftungsständen sowie beim Team des Bauhofes.

Ausführliche Infos zum Fest und zum Programm gibt es unter www.burglengenfeld.de



SICHERHEIT, PARKEN & CO.



Kein Fest ist möglich, ohne den notwendigen Aufbau und Straßensperren. Um Infrastruktur und Logistik sicherzustellen, ist eine ausreichende Vorlaufzeit für die Aufbauarbeiten notwendig. Die Stadtverwaltung bittet daher um Verständnis für folgende Regelungen und appelliert an alle Besucher und Anwohner ohne eigene Garage oder Stellplatz, im eigenen Interesse ihr Auto außerhalb des Geländes zu parken. „Wir wollen ein Maximum an Sicherheit für ein unbeschwertes Fest bieten“, so Bürgermeister Thomas Gesche im exakten Wortlaut.

Damit **Rettenngsdienst und Feuerwehr** diese Sperren bei Bedarf passieren können, steht während der Veranstaltung Sicherheitspersonal an den Absperrungen, um im Bedarfsfall die Zufahrt zu öffnen. Für Gäste und Besucher ändert sich trotz der erhöhten Sicherheitsmaßnahmen nichts; fußläufig sind die Zugänge in die Altstadt weiter problemlos zu erreichen.

Bereits ab Mittwoch, 16. August, entfallen die Parkplätze an der Häuserzeile von Cheikh'o's Lounge bis Lautenschlager. Ebenfalls gesperrt sind die

Seitenstreifen/Parkbuchten am Oberen und Unteren Markplatz, in der Kirchenstraße sowie der Hauptstraße ab 12 Uhr gesperrt. Gesperrt sind ebenso der Europaplatz, der St.-Veit-Platz und das Gelände hinter der St. Vitus Kirche mit all ihren Parkplätzen.

Anwohner werden gebeten, für den Zeitraum des Festes ihre Fahrzeuge außerhalb des Geländes zu parken. Für alle anderen gilt: Es ist ratsam, das Auto zuhause stehen zu lassen. Die Verantwortlichen empfehlen, die **Parkplätze** am Eislaufplatz, am Volksfestplatz, im Parkhaus, beim VAZ oder bei Netto-Getränkemarkt zu nutzen.

Für **Erste Hilfe** sorgt die **BRK Bereitschaft** Burglengenfeld im Bürgertreff am Europaplatz. Dort ist auch eine Wickelmöglichkeit. Toiletten gibt es in der Rathausstraße, am Europaplatz, in der Kirchenstraße, am Kreuzbergweg sowie am St. Veit-Platz.

Das **Programmheft zum Bürgerfest** liegt dieser Ausgabe des Informationsblattes bei. Es liegt zudem auf Verkaufständen während des Festes in der Altstadt aus.

Achtung: Bei abweichenden Angaben im Programmheft gelten immer die Angaben auf der Website der Stadt Burglengenfeld.



STRASSEN-SPERREN

Ab Donnerstag, 17. August, 10 Uhr bis einschließlich Montag, 21. August, 12 Uhr ist die Staatsstraße 2397 (frühere B15) zwischen der Phitiviers-Brücke und der Nussstein-Kreuzung für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Für die Straßen Kreuzbergweg, Stadtgraben, Rathausstraße, Am Graben und die Sparkassenstraße gilt absolutes Halteverbot, da hier die Rettungswege entlanglaufen. Ebenso sind alle weiteren Zu- und Ausfahrten zur bzw. von der Altstadt während des Festbetriebes komplett gesperrt. Das heißt: Zu- und Ausfahrt sind bereits eine Stunde vor Festbeginn nicht mehr möglich. Der Rathausinnenhof ist bereits ab Mittwochmittag gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert.

Die Stadtverwaltung weist außerdem darauf hin, dass am Donnerstag, 17. August, der **Bauern- und Wochenmarkt** wegen der Aufbauarbeiten nicht stattfindet.

ESCAPE-ABENTEUER PRÄSENTIERT



Zahlreiche Ehrengäste kamen zur Projektvorstellung: Bulmare-Geschäftsführer Johannes Ortner (3.v.l.), Bürgermeister Thomas Gesche (5.v.l.), Seminarleiterin Petra Lehner (7.v.l.), Landrat Thomas Ebeling (8.v.l.) sowie Schuldirektor Matthias Schaller (9.v.l.) gratulierten.

Mit Unterstützung des Wohlfühlbades Bulmare bringen Schülerinnen und Schüler des Projekt-Seminars „mINTO THE WILD“ des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums ein kostenloses Outdoor Escape-Abenteuer ins Erholungsgebiet Raffa. Ende Juni präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Seminarleiterin Petra Lehner vor zahlreichen Ehrengästen ihre außergewöhnliche Idee auf dem Freibadgelände des Bulmare und gaben den offiziellen Startschuss für dieses überregional einmalige und kostenlose Outdoor-Abenteuer.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können von Juli bis Ende September im Bulmare die speziell konzipierten Rätselrucksäcke ausleihen, zum Kunstwaldgarten wandern und dort in spannende Geschichten eintauchen, nach versteckten Hinweisen suchen und erforderliche Codes knacken, um in einer vorgegebenen Zeit zahlreiche Aufgaben zu lösen um das Rätsel um „Bulbo den Bärtigen“ oder „Erill den Weltenwanderer“ zu lüften.

„Die Schüler haben unglaublich viel Zeit investiert und waren sehr kreativ. Sie haben ein Logo entwickelt, die Geschichten selbst geschrieben und die Rätsel konzipiert, sämtliche Rätselutensilien gebaut, die Rucksäcke

umgenäht und die Geschichte sogar selbst illustriert.“, betonte Petra Lehner bei der Eröffnung. Das Escape-Game wird für zwei Altersstufen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad für Kinder von acht bis 13 Jahren sowie für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten und ist für Familienausflüge, Kindergeburtstage, Wandertage und allgemein für abenteuerlustige Gruppen von drei bis acht Personen geeignet. Für Kinder von acht bis 13 Jahren gibt es auch eine englische Version des Rätsels. Viktoria Köppl, Schülersvertreterin des Projektseminars, erläuterte die Entstehung des Escape-Abenteuers und die Konzeption der Rucksäcke.

Wichtig sei auch gewesen, eine Örtlichkeit zu finden, wo man auch an Sonn- und Feiertagen die Rucksäcke ausleihen könne, so die Schülerin. Da habe sich das Bulmare angeboten. „Ohne die Unterstützung des Bulmare als tägliche Ausgabestelle der Rucksäcke wäre ein Projekt in dieser Dimension nicht umsetzbar gewesen.“ Im Ganzjahresbad könne der Rätselrucksack gegen Pfand abgeholt werden. Gebucht werden können die Rucksäcke über die Internetseite des JMF-Gymnasiums. Hierzu muss man auf der Startseite auf das Logo des P-Seminars klicken. Dort findet man auch einen kurzen Trailer zum Abenteuerspiel.

Das Bulmare spendiert den ersten 100 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen Freikarten fürs Wohlfühlbad. Die Unterstufenschülerinnen zeigten mit einer Tanzeinlage ihr Können und das Klassikorchester des JMF-Gymnasiums umrahmte die Veranstaltung musikalisch und begeisterte unter anderem mit dem Klassiker „Under the sea“.

In den Grußworten betonten sowohl Johannes Ortner, Geschäftsführer der Bulmare GmbH, als auch Schulleiter Matthias Schaller, Schulleiter des JMF-Gymnasiums, wie sehr sie sich über diese bereichernde Kooperation der Institutionen vor Ort freuen. „Aus einer ganz tollen Idee ist eine ganz tolle Geschichte geworden – etwas, was bisher gefehlt hat.“, lautete das Fazit von Johannes Ortner. Bürgermeister Thomas Gesche sieht in dem Angebot eine „Win-Win-Win-Situation“ für die Schüler, für die Bewohner des Städtedreiecks und auch für das Wohlfühlbad Bulmare. Er gratulierte zur Idee und sei sich sicher, dass das Angebot von Bürgern und Touristen gut angenommen wird. Landrat Thomas Ebeling sprach von einer „sensationellen Idee“, die von den Schülern des P-Seminars umgesetzt worden sei. Auch Schulleiter Matthias Schaller lobte seine Schüler, die viel Herzblut und Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt hätten.

VERNISSAGE „WASSERWERKE“ IM BULMARE



Bulmare-Geschäftsführer Johannes Ortner, Kunsterzieher-Ehepaar Udo und Andrea Schuller, die kaufmännische Leiterin des Bulmare, Simone Seelos sowie Schuldirektor Matthias Schaller (v.l.).

Eine Vernissage mit dem Titel „Wasserwerke“ fand Mitte Juli im Foyer des Wohlfühlbades Bulmare Burglengelfeld statt. Bilder und Skulpturen von Schülern des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums waren bis Anfang August im Eingangsbereich des Bades zu besichtigen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Bulmare-Geschäftsführer Johannes Ortner, auch im Namen seines Mitgeschäftsführers Reiner Beck, den Schulleiter des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums Oberstudiendirektor Matthias Schaller, das Kunsterzieher-Ehepaar Andrea und Udo Schuller, denen er zugleich für die Vorbereitung und Organisation der Vernissage dankte, die kaufmännische Leiterin

des Bulmare Simone Seelos und die zahlreich erschienenen Schüler und deren Eltern.

Das Thema der Ausstellung laute Wasser, so Ortner. Das Element Wasser sei Lebensraum und Lebensgrundlage, es schaffe Freude und bedeute Verantwortung. Schulleiter Schaller führte aus, dass das Gymnasium innerhalb kurzer Zeit schon zwei Mal eng mit dem Bulmare zusammenarbeite. Dies zeige die wachsende Kooperation der beiden Einrichtungen. Seinen Dank richtete er an das Bulmare für die Überlassung der Räumlichkeiten, namentlich sprach er seinen Dank an Reiner Beck und Simone Seelos aus. Wasser, so Schaller, sei schon immer eine Inspirationsquelle für Künstler.

Wasser erscheine in verschiedenen Zustandsformen: Wasser in Ruhe, in Bewegung, Wasser als Spritzer, als Welle. Wasser rufe bei den Menschen auch Glücksgefühle hervor, weshalb zum Beispiel ein Besuch des Bulmare Glücksgefühle bereite. Schaller dankte den beiden Kunsterziehern für ihre Arbeit und den Schülern für ihre Kunstwerke. Als Schulleiter sei er stolz auf die gezeigten Leistungen. Kunsterzieher Udo Schuller bedankte sich, auch im Namen seiner Frau und zugleich Kunstkollegin Andrea bei allen, die dazu beigetragen hatten, dass die Vernissage durchgeführt werden und die Ausstellung stattfinden konnte. „Trotz hoher Luftfeuchtigkeit will ich versuchen, nicht nur heiße Luft zu erzeugen, obwohl mein Gehirn – wie auch Ihres – zu 80 % aus Wasser besteht.“ Mit diesem Satz leitete der Kunsterzieher zu einigen „lehrreichen Facts“, wie er es nannte, über.

So erklärte er, dass der Planet Erde zu 70 % aus Wasser bestehe, wovon 97,5 % ozeanisches Salzwasser seien. Der Mensch bestehe zu über 50 % aus Wasser und sei zu 60 % genetisch mit Quallen verwandt, die zu 98 % aus Wasser bestünden. Die Bilder und Skulpturen wurden von Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis elf, mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 7, die mit anderen Projekten beschäftigt war, geschaffen. Es wurde, so Schuller, meist in Gruppen gearbeitet. Dies förderte die Kompromissbereitschaft und die Teamfähigkeit ebenso wie Kommunikationskompetenzen und Bildgestaltungsfähigkeiten. „Wir Kunstlehrer sind zu 100 % überzeugt von der Qualität der Schülerarbeiten, auf die wir deshalb auch sehr stolz sind.“

Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt von Anna Hübner (Geige, Klavier), Benno Rickl (Bratsche), Janina Rickl (Cello) und Sigrid Reitmeier-Gluth (Klavier). Sie spielten passend zum Thema der Vernissage unter anderem „La Mer“ und „Under the sea“.



LOSGLÜCK KOMMT MITTELSCHULE ZUGUTE



Bürgermeister Thomas Gesche, Inda Kapetanovic von MR-Datentechnik, EDV-Fachmann Christian Daschner und Rektor Michael Chwatal freuen sich über den Gewinn.

Das Losglück von Christian Daschner kommt der Sophie-Scholl-Mittelschule zugute. Der EDV-Fachmann der Stadt Burglengenfeld hatte auf der Bildungsmesse der MR-Datentechnik in Fürth einen Drucker im Wert von rund 3000 Euro gewonnen. Bei einem Gewinnspiel, bei dem ein Drucker als Spende verlost wurde, erhielt Daschner prompt den Zuschlag. Das Losglück von Christian Daschner kommt der Sophie-Scholl-Mittelschule zugute.

Der EDV-Fachmann der Stadt Burglengenfeld hatte auf der Bildungsmesse der MR-Datentechnik in Fürth einen

Drucker im Wert von rund 3000 Euro gewonnen. Bei einem Gewinnspiel, bei dem ein Drucker als Spende verlost wurde, erhielt Daschner prompt den Zuschlag.

„Eine tolle Geste, dass Christian Daschner bei diesem Gewinnspiel sofort an unsere Schule gedacht hat“, sagte Rektor Michael Chwatal zur Übergabe des Geräts vergangene Woche. In der Pandemie habe sich gezeigt, wie enorm wichtig die Digitalisierung der Schulen sei. „Ein Gerät wie dieses ist ein weiterer Baustein dieses fortlaufenden Prozesses“. Bürgermeister Thomas

Gesche zeigte sich ebenso angetan und dankte Herrn Daschner für seinen Einsatz.

„Ich denke, das gewonnene Gerät kommt hier bestens zum Einsatz“, sagte Inda Kapetanovic Außendienstmitarbeiterin der Firma MR-Datentechnik, welche die Übergabe des Druckers an die Schule organisiert hatte. Der genaue Einsatzzweck wird noch intern mit der Schulleitung abgestimmt. EDVler Daschner hat hierzu aber bereits eine Idee im Kopf: „Wir sollten ihn ab nächstes Schuljahr in den iPad-Klassen der Mittelschule zum Einsatz bringen“.

PREISE GEWINNEN IM SOMMERFERIEN-LESECLUB

Unter dem Motto „Lesen was geht!“ bietet die Stadtbibliothek Burglengenfeld in den Sommerferien wieder spannendes Lesefutter und tolle Preise!



Am 21. Juli 2023 fiel der Startschuss zum diesjährigen Sommerferien-Leseclub in der Stadtbibliothek Burglengenfeld. Ab Aktionsstart können sich Kinder der Klassen 1 bis 6 im Rahmen der Aktion Medien ausleihen, die speziell dafür ausgewählt und angeschafft wurden. Für jedes Buch, Comic oder Hörbuch bekommt man einen Stempel in das dafür vorgesehene Sommerjournal. Man kann sich Stempel aber auch durch bestandene Challenges oder kreative Beiträge verdienen. Alle Teilnehmer, die drei oder mehr Bücher gelesen haben, werden bei der Auslosung der Preise berücksichtigt. Hauptpreis ist ein Gutschein im Wert von 50 Euro der Rodelbahn in St. Englmar; zudem verspricht Schwelle viele weitere „Mitmachpreise“. Weitere Informationen unter www.sommerferien-leseclub.de

KLASSE VERWANDELT SPIELFLÄCHE IN KUNSTWERK



Die Klasse 5a hat im Rahmen eines Kunstprojektes den Pausenhof verschönert.

Die Klasse 5a der Sophie-Scholl Mittelschule aus Burglengenfeld hat gemeinsam mit ihren Lehrern und drei engagierten Müttern ein beeindruckendes Kunstprojekt auf die Beine gestellt,

das den Pausenhof in ein wahres Paradies für Spiele und Spaß verwandelt. Es wurden verschiedene Spiele auf dem Hof angebracht, die nicht nur für Begeisterung bei den Schülern

sorgen, sondern auch das ästhetische Erscheinungsbild des Schulgeländes aufwerten. Ein großer Dank gebührt auch der Stadt Burglengenfeld, die die finanzielle Unterstützung für dieses Kunstprojekt bereitstellte. Die großzügige Spende der Farben ermöglichte es der Klasse 5a, ihre Vision vom farbenfrohen Pausenhof zu verwirklichen. Die Stadt hat damit nicht nur den Schülern eine Freude gemacht, sondern auch zur Verschönerung des Schulgeländes beigetragen.

Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler waren überwältigend positiv. Begeistert stürmten sie am ersten Tag nach der Fertigstellung auf den Pausenhof, um die neuen Hüpfspiele auszuprobieren. Das fröhliche Lachen und das strahlende Glitzern in den Augen der Kinder zeugten von ihrer Freude und Begeisterung über das Kunstprojekt.

Das Kunstprojekt der Klasse 5a ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam an einem Projekt arbeiten können, das sowohl die kreative Entwicklung der Kinder fördert als auch das schulische Umfeld positiv beeinflusst. Die farbenfrohen Hüpfspiele auf dem Pausenhof werden sicherlich noch lange Zeit für Freude und Spielspaß sorgen.

BÜRGERTREFF

NEUE KINDERTREFF-AKTION

Zum Start der „fitten Früchtchen“ mit der Kooperationspartnerin Sandra Reinsch stand Ende Juni eine leckere Pizza Margherita auf der Speisekarte. Dabei lernten die Kinder interaktiv die Bausteine einer gesunden Ernährung und Lebensweise kennen und erarbeiten sich jeden Monat einen anderen Themenbereich – von Ernährung über Bewegung bis hin zu Entspannungsübungen. Alle Teilnehmer durften ihren eigenen Pizzateig kneten und auch die frischen Zutaten für die Tomatensoße selbst herstellen und ihre eigene Pizza damit bestreichen. Um die Wartezeit anschließend sinnvoll zu nutzen brachten die Kinder ihre Ideen zu einem originellen Pizzaspiel mit ein. Die Kursleiterin würde sich sehr über neue Kindergesichter zu den „fitten Früchtchen“ freuen!



BÜRGERTREFF

AKTIONEN FÜR KIDS

Fitte Früchtchen

22. September, 15:30 - 17 Uhr

Damit die Kinder volle Leistung bringen und top Noten schreiben können, werden sich Sandra Reinsch und die teilnehmenden Kinder mit ihren Pausenbrotchen auseinandersetzen. Gemeinsam werden die üblichen Pausenboxinhalte und Pausengetränke abgecheckt und mögliche gesündere Alternativen überlegt.

Die Kinder erfahren, dass und wie sich der Inhalt der Brotzeitbox sowie die Getränke auf ihre Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, z. B. im Unterricht, auswirken und wie das gezielt genutzt werden kann, um mit dem Boxeninhalte mehr Energie und Leistungsfähigkeit zu erhalten. Gemeinsam werden „Brainpower-Cookies“ als gesunde Alternative zubereitet und auch besprochen, wie wichtig das richtige Trinken für den Lernerfolg ist.

Steffis Kräuterwerkstatt

26. September, 16 - 17 Uhr

Welche Beeren sind gesund, welche sind giftig? Sind Vogelbeeren wirklich nur für Vögel da? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Steffi Franek und die teilnehmenden Kinder. Zusammen wird ein Anti-Grippe-Holunderdrink gebraut, ein Rezept, das im Winter sicher benötigt wird.

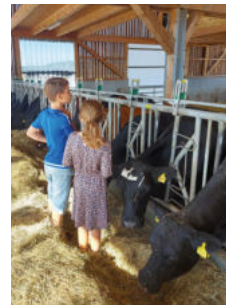
Anmeldungen und weitere Infos gibt es wie gewohnt unter

www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld.de

AUF GEHT'S ZUR SOMMER-RALLYE



ANMELDUNGEN MÖGLICH
www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld



Die drei Jugendpfleger des Städtedreiecks haben sich gemeinsam mit der Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums Christina Scharinger für alle Kinder und Jugendlichen aus Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz etwas Besonderes einfallen lassen. Während der Sommerferien dürfen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Fuß, mit dem Fahrrad, gemeinsam mit der Familie oder Freunden*innen auf den Weg machen zum Rätsellösen.

Am Montag, den 31. Juli startete mit Beginn der Sommerferien die Rallye. Der Lösungsbogen kann im Anmeldeportal unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld mit den verschiedenen Stationen heruntergeladen oder im Bürgertreff abgeholt werden. Bis einschließlich Sonntag, 10. September kann die Sommer-Rallye an der Endstation im Museum abgeschlossen werden. Zu beachten sind die Öffnungszeiten des Museums: Mi-Fr 14-17 Uhr sowie So 14-17 Uhr.

Die eigene Route kann nach Belieben selbst zusammengestellt werden, um möglichst alle Fragen zu lösen. An der Endstation im Oberpfälzer Volkskundemuseum wird dann die Suche auf interessante Art und Weise abgeschlos-

sen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit richtiger Lösung erfolgt eine Verlosungsaktion. Die Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz stiften je drei Hauptpreise. Außerdem wartet auf alle Teilnehmer ein Eisgutschein. Die Gewinner werden per Los nach den Sommerferien ermittelt und erhalten zeitnah Post.

Außerdem: Im Ferienprogramm unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld gibt es noch so einige Veranstaltungen und freie Plätze zu entdecken. Aufgrund des Ferienprogramms hat der Kinder- und Jugendtreff in den Sommerferien geschlossen und öffnet wieder ab Dienstag, 12. September den Kindertreff und am Freitag, 15. September den Jugendtreff zu den gewohnten Öffnungszeiten.



NEU: BÜCHERWAND ZUM THEMA KLIMASCHUTZ



Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek und Klimaschutzmanager Markus Süß stellen die neue Bücherwand zum Thema Klimaschutz in der Stadtbibliothek vor.

In der Stadtbibliothek gibt es jetzt eine neue Bücherwand, die von Leiterin Kerstin Schwelle und ihrer Mitarbeiterin Gudrun Zilch mit Büchern zum

Thema Klimawandel, Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Heizung bestückt wurde. Hier finden Leserinnen und Leser eine große Auswahl an

Kinderbüchern, Sachbüchern und Bestsellern, die zum Verleih bereitstehen. „Besuchen Sie die Stadtbibliothek und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten, sich über den Klimawandel und erneuerbare Energien zu informieren.“, betonte Klimaschutzmanager Markus Süß. Das Klimaschutzkonzept der Stadt kann ebenfalls als Ausdruck mitgenommen werden. Es enthält viele nützliche Informationen und Maßnahmen, wie die Stadt dazu beitragen kann, den Klimawandel zu bekämpfen und bis 2040 Klimaneutralität erreichen kann.

Für alle, die den Stromverbrauch ihrer Geräte feststellen möchten, gibt es in der Bibliothek zusätzlich ein Leihgerät. Damit kann man herausfinden, welche Geräte im Haushalt viel Strom verbrauchen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen, um Energie zu sparen.

AUSZEICHNUNG FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK

1.000 Euro für neue Bücher: Die Stadtbibliothek Burglengenfeld ist von der Bayernwerk AG mit einem „Lesezeichen“ ausgezeichnet worden. Den symbolischen Scheck sowie eine Urkunde überreichte Kommunalbetreuer Wolfgang Dumm vom Bayernwerk an Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle und Bürgermeister Thomas Gesche. Das Motto der Lesezeichen-Aktion lautete „Spielraum für Fantasie und Inspiration“. Seit vielen Jahren setzt sich das Bayernwerk dafür ein, dass Kinder und Jugendliche zum Lesen motiviert werden. Gewürdigt werden sollen das Engagement der Bibliotheken und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die dazu beitragen, Kinder und Jugendliche auch im digitalen Zeitalter für das Lesen zu begeistern. Anfang des Jahres hatte sich Schwelle um diese Auszeichnung beworben, die bayernweit an 50 Bibliotheken vergeben wird.

„Lesen zu können und sich dadurch auch komplexe Sachverhalte zu erschließen ist eine grundlegende



Bürgermeister Thomas Gesche, Wolfgang Dumm und Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle freuen sich über 1000 Euro aus der Aktion „Lesezeichen“ des Bayernwerks.

Fähigkeit für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Wenn man Lesen fördern will, muss man in die dafür nötige Infrastruktur investieren. Wir unterstützen Orte, an denen Kinder Zugang zur Welt der Bücher bekommen“, begründet Wolfgang Dumm, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, das gesellschaftliche Engagement des

regionalen Energieunternehmens. Dumm selbst ist selbst leidenschaftlicher Leser und nutzte die Gelegenheit der Übergabe des Schecks, sich die Stadtbibliothek zeigen zu lassen. Hinter den „Lesezeichen“ verbergen sich Gutscheine im Wert von je 1.000 Euro, die für neue Bücher und Medien genutzt werden können.

DELEGATION BETEILIGT SICH AN STADTFEST



Eine Burglengenfelder Delegation war auf dem Neuburger Schlossfest der Hingucker schlechthin.

Rund 100 000 Besucher waren 2023 beim Schlossfest in Neuburg an der Donau zu Gast, auf dem im zweijährigen Rhythmus die Regierungszeit der Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp gefeiert wird. Seit 2017 reist regelmäßig eine Abordnung aus Burglengenfeld an und beteiligt sich am abschließenden Festzug mit über 2000 Mitwirkenden.

Die Delegation wollte dabei die Erinnerung wachhalten, dass die Regierungsübernahme am 2. Juni 1522 auf einem Landtag in Burglengenfeld stattfand. Die Stadt gehörte rund 300 Jahre dem

Herzogtum „Junge Pfalz“ an, zunächst als Markt, dann ab 1542 als Stadt.

Angeführt vom geschäftsleitenden Beamten der Stadt, Gerhard Schneeberger, präsentierte sich die Gruppe erstmals mit eigenem Banner und trotz tropischer Temperaturen natürlich in historisch stilechten Gewändern, angefertigt von Patricia Eichinger. Beim anschließenden Gang durch die Marktstände wurde die Abordnung immer wieder durch Wünsche von Gästen nach Fotos mit der auffälligen Gruppe unterbrochen. Michael Chwatal, einer

der beiden neu berufenen Ortsheimatpfleger, konnte während des Rundgangs zudem sein umfangreiches Wissen zum Herzogtum Pfalz-Neuburg und auch so manch neue Information zu den Gebäuden Neuburgs preisgeben.

Überrascht wurde die Gruppe zuletzt von einer stimmungsvollen gesanglichen Einlage des Ehepaars Schneeberger in der Hofkirche des Schlosses. Dietmar Schmid, der für die Organisation und den Kontakt nach Neuburg verantwortlich zeichnete, zeigte sich mehr als zufrieden.

JUBILARE VON 03. JUNI 2023 BIS 31. JULI 2023

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

80 JAHRE

Riedl Ludwig
Fischer Rosa
Haas Helmut
Gabriel Roland
Schmid Michael
Meßmann Inge
Kuhn Gertraude

85 JAHRE

Blümel Hans-Werner

90 JAHRE

Pohl Elisabeth
Rappl Rosa
Röhl Karl-Heinz
Schlottenhofer Rosa

95 JAHRE

Graf Josef

WIR GRATULIEREN ZUM HOCHZEITSTAG

GOLDENE HOCHZEIT

Wenzl Kurt und Marianne

DIAMANTENE HOCHZEIT

Kwapil Horst und Brigitte

EISERNE HOCHZEIT

Eibl Rudolf und Mathilde

WANDERUNG ZUR WILD BUNCH



Karl-Heinz Hofbauer und Brigitte Hecht mit Burglengelfelder Senioren.

Der Western & Country Wild Bunch feierte dieses Jahr im Juli das 50-jährige Jubiläum. Die Senioren der Stadt Burglengelfeld hatten die Gelegenheit vorab schon mal auf der Ranch vorbei zu schauen. Nach einer kurzen Wanderung durch den Wald, bewirtete der Seniorenbeirat die Gäste mit

einer Brotzeit. Anschließend führte Karl-Heinz Hofbauer alle Interessierten über die Ranch.

Erste Vorsitzende Brigitte Hecht freute sich über die zahlreichen Besucher und lud alle Senioren zu weiteren Aktionen der Stadt Burglengelfeld ein.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die jährliche Jahreshauptversammlung des städtischen Seniorenbeirats fand wieder im Bürgertreff statt.

Erster Bürgermeister Thomas Gesche, dritter Bürgermeister Sebastian Bösl, Stadtrat Hans Glatzl und Josef Schießl waren auch anwesend. Erster Bürgermeister Thomas Gesche sagte weiterhin die Unterstützung der Stadt

Burglengelfeld für die Aktionen des Seniorenbeirats zu und dankte allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement. Seniorenbeiratsvorsitzende Brigitte Hecht stellte die Vorschläge für das nächste Jahr vor, die vom Seniorenbeirat einstimmig befürwortet wurden. Die Burglengelfelder Senioren können sich auf ein aktives Jahr 2024 weiter freuen.



STADT INFORMIERT

STADT-FÜHRUNGEN

„SCHWARZE BEULEN UND FAULER ATEM - PESTFÜHRUNG“

Sonntag, 03. September 2023, 15 - 16:30 Uhr

Anmeldungen erfolgen über folgenden Link www.vhs-schwandorf-land.de oder telefonisch unter Tel. 09471/30 22 333. Treffpunkt ist an der Friedhofpforte. Die Führung kostet zehn Euro pro Person.

TAG DES OFFENEN DENKMALS - THEMA „TALENT MONUMENT“

Sonntag, 10. September 2023, 15 - 16:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„ASPEKTE DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG BURGLENGELFELDS“

Sonntag, 01. Oktober 2023, 15 - 16:30 Uhr

Anmeldungen erfolgen über folgenden Link www.vhs-schwandorf-land.de oder telefonisch unter Tel. 09471/30 22 333. Treffpunkt ist am Europaplatz. Die Führung kostet fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder.

Das komplette Stadtführungsprogramm 2023 gibt es hier:



VOLKSKUNDEMUSEUM

DIENSTAG- ABEND IM MUSEUM

„Schönwerths Blick auf seine
Oberpfalz“

05. September 2023, 19 - 21:00
Uhr

Franz Xaver von Schönwerth (1810-1886) ist heute vor allem durch seine umfangreiche Sammlung von Erzählungen aus der Oberpfalz bekannt. Es ist jedoch auch der Blick auf den ländlichen Alltag, der in seinen Aufzeichnungen breiten Raum einnimmt. So prägen Beschreibungen des bäuerlichen Lebens und Arbeitens, Bräuche und Glaubensvorstellungen den 1857 publizierten ersten Band seines zentralen Werks „Aus der Oberpfalz - Sitten und Sagen“. Wie nimmt Schönwerth die ländliche Oberpfalz wahr?

Schönwerths Zielsetzung und Vorgehen werden besonders im Vergleich zu den nahezu zeitgleich entstandenen Physikatberichten und der „Bavaria - Landes- und Volkskunde Bayerns“ deutlich. Exemplarisch kann Schönwerths Werk für die Entwicklung von Forschungsinteressen einer aufkommenden Volkskunde verstanden werden.

In Zusammenarbeit mit der VHS im Landkreis Schwandorf, dem Historischen Verein für die Oberpfalz und Regensburg sowie der Schönwerth-Gesellschaft. Anmeldungen erfolgen über folgenden Link www.vhs-schwandorf-land.de Der Eintritt kostet acht Euro pro Person. Referent: Dr. Hermann Wellner.

AUSZEICHNUNG FÜR GYMNASIUM



OSTRin Josefine Linke (SoG-Lehrkraft der Klasse 9d), Klimaschutzmanager Markus Süß, StR Sebastian Schmidmeier (SoG-Lehrkraft der Klasse 9c) und Schulleiter OStD Matthias Schaller. (Foto: S. Bruder)

Im Rahmen des Projektwettbewerbs „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ haben sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 9c und 9d des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums im Fach Sozialpraktische Grundbildung (SoG) mit den Themen „Ressource Energie: Wärme, Wasser, Strom – was können wir tun?“, „Lebensmittel regional oder aus aller Welt – was kommt auf den Tisch?“ sowie „Nachhaltigkeit beim Kleiderkauf“ näher auseinandergesetzt und Beispiele für Nachhaltigkeit vor Ort untersucht.

Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Einreichungen und

Aktionen die Jury überzeugen. Das JMF-Gymnasium wird für dieses Engagement von den Projektpartnern – das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das Kultusministerium und der Verbraucher Service Bayern im KDFB e.V. – als „Partnerschule Verbraucherbildung Plus“ ausgezeichnet.

Besonderer Dank gilt dem Klimaschutzmanager der Stadt Burglengenfeld, Markus Süß, der mit seiner Fachexpertise das Projekt kräftig unterstützte, sich als Interviewpartner zur Verfügung gestellt hatte und den Schülern interessante Einblicke in die „Energiewende vor Ort“ geben konnte.

BÜRGERTREFF

NACHBARSCHAFTSHILFE SUCHT EHRENAMTLICHE HELFER

Die Nachbarschaftshilfe Burglengenfeld sucht aktuell weitere Helfer, die Lust haben bedürftigen Menschen zu unterstützen und sich für andere einsetzen. Zu den Bereichen zählen Fahrdienst, Einkauf, Hilfe im Haushalt, Gartenarbeiten oder Besuchsdienst. Wenn Sie einen der Dienste übernehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Tina Kolb im Bürgertreff Tel. 09471 3086588 oder tina.kolb@burglengenfeld.de.

DIE 400-JAHRFEIER 1954 IN BURGLENGENFELD

Was hat die Fußballweltmeisterschaft in der Schweiz 1954 mit Burglengenfeld zu tun? Im Grunde genommen nichts, mit Ausnahme einer Kleinigkeit: Es regnete, sowohl bei der WM als auch in Burglengenfeld. Damals bürgerte sich der Ausdruck Fritz-Walter-Wetter ein, da der Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft am besten spielte, wenn es regnete. Da die WM-Spiele häufig verregnet waren, fiel die spielerische Leistung bei ihm hervorragend aus.

1954 hielt die Stadt Burglengenfeld ihre 400-Jahr-Feier ab. 1542 waren die Stadtrechte verliehen worden, so dass 1942 das Jubiläum hätte gefeiert werden können. Im 2. Weltkrieg war dies aber kaum möglich gewesen, so dass die Feierlichkeiten mit zwölfjähriger Verspätung nachgeholt wurden. Hintergrund dafür waren auch die Stadterhebungen in Maxhütte und in Teublitz. Diese Stadtrechtsverleihungen waren hier ein Jahr vorher, im Juli und August 1953, mit aufwendigen Festzügen groß und erfolgreich gefeiert worden.

Auch in der damaligen Kreisstadt Burglengenfeld sahen die Planungen einen historischen Festzug und die Teilnahme des bayerischen Innenministers und stellvertretenden Ministerpräsidenten Dr. Hoegner vor, der bereits die Stadterhebungen in den beiden neuen Nachbarstädten in die Wege geleitet hatte. Anlässlich seines 75. Geburtstag sollte dem Vorstand der Portland-Zementwerke in Heidelberg, Dr. Erhart Schott (1879-1968), die Ehrenbürgerurkunde überreicht werden. Damit wurde auch das 40-jährige Bestehen des Zementwerks in der Stadt gefeiert. Die ursprünglichen Planungen sahen vor, den historischen Festzug am Sonntagnachmittag, den 11.07.1954 abzuhalten. Tatsächlich spielte das Wetter den Veranstaltern einen bösen Streich: Die Naab trat nach tagelangen Regenfällen über die Ufer und es kam



Verleihung der Stadtrechte - Festwagen 1954.

zur Hochwasserkatastrophe 1954, die v.a. Ost- und Südbayern betraf. In den höheren Lagen der Alpen traten im Juli Schneestürme auf. Erst eine Woche später konnte der Umzug stattfinden. Die Abteilungen des Festzuges beschäftigten sich mit der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vergangenheit der Stadt, in der sie Hauptstadt des Nordgaus gewesen war. Dafür wurden die Beteiligten mit historischen Kostümen ausgestattet und Motivwagen erstellt. Aber auch die Hussitenkriege, der Dreißigjährige Krieg und die Pest fanden Erwähnung, ebenso prominente Persönlichkeiten wie Johann Michael Fischer und Josephine Haas.

Das gesamte Programm der 400-Jahrfeier erstreckte sich auf einen Zeitraum von acht Tagen und zwei Wochenenden. Die hochwasserbedingten Verschiebungen führten zu einer weiteren Verlängerung. Höhepunkt des ersten Wochenendes war am 03.07. der Empfang für den bayerischen Innenminister Dr. Hoegner und den oberpfälzischen Regierungspräsidenten Dr. Ulrich mit einem anschließenden Volksfest. Den krönenden Abschluss stellte schließlich der Festzug dar, wobei die Veranstalter beinahe für jeden Tag weiteren Tag Programmpunkte vorgesehen hatten (u.a. Landmaschinenausstellung, Kinderfestzug, Bezirksturnfest, Festspiel „Hussiten-

not“, Segelflugtag, Feuerwerk), so dass das Programm zwei DIN A 4 Seiten umfasste. Auch wenn das Wetter überhaupt nicht mitspielte, so stellte sich die Veranstaltung letztlich als großer Erfolg heraus. Sogar die „New Yorker Staats-Zeitung und Herold“, die deutschsprachige Einwanderer in den USA mit Nachrichten versorgte, brachte am 30.08.1954 in der Rubrik „Aus der alten Heimat“ einen Bericht mit Bild über Burglengenfeld („In einer oberpfälzischen Kleinstadt“).

Deutschland gewann am 04.07.1954 in Bern die Fußball-WM. Dieser Erfolg wurde später als „Wunder von Bern“ aufgefasst, die der (geteilten) Nation nach der Katastrophe des 2. Weltkriegs neuen Optimismus schenkte. Wenn gleich die 400-Jahrfeier damit nicht vergleichbar ist, so trug sie doch dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern der alten Stadt, unter denen sich jetzt viele Heimatvertriebene befanden, wieder Selbstvertrauen zu verschaffen. Neun Jahre nach Kriegsende konnten die Menschen trotz des katastrophalen Wetters feiern und einigermaßen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

„HISTORISCH GESEHEN“ ist eine Reihe mit Geschichten aus dem alten Burglengenfeld.

Autor: Dr. Thomas Barth

SCHULSTADT WÄCHST WEITER

Burglengenfeld blickt auf eine lange Schultradition zurück. Bereits im ausgehenden Mittelalter gab es eine Lateinschule. Die Stadt hat seit den sechziger Jahren auch ein Gymnasium, die Realschule besteht schon seit den 50ern und aus der ehemaligen Volksschule Burglengenfeld bildeten sich die Grundschule und die Hauptschule, jetzt Mittelschule genannt, heraus.

Diese lange Tradition verpflichtet auch zur Zusammenarbeit. Und so fand diesmal das alljährliche Juli-Treffen der Burglengfelder Schulleiter und ihrer Stellvertreter an der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld statt. Gastgeber Rektor Michael Chwatal freute sich die Schulleiterinnen und Schulleiter der Nachbarschulen Hans-Scholl-Grundschule, Realschule am Kreuzberg und Johann-Michael-Fischer-Gymnasium begrüßen zu dürfen. Ein Imbiss, der von Schülern der 6. Klassen unter Leitung der beiden Fachlehrerinnen Daniela Götz und Angelika Schießl zubereitet wurde, begeisterte die Gäste aus Grundschule, Gymnasium und Realschule. Auch ein kleines Geschenk in Gestalt einer Einkaufstasche mit dem Schullogo der Sophie-Scholl-Mittelschule überreichten Rektor Chwatal und Stellvertreterin Tanja Wachtmeister an ihre Kolleginnen und Kollegen – ein nützliches Präsent aus einer Plotter-AG unter Leitung von Fachlehrerin Anja Wettengel.

Im Mittelpunkt des jährlichen Juli-Treffens stand allerdings nicht der Austausch von Geschenken, sondern vor allem ein verbaler Austausch zwischen den Schularten. Gemeinsame Aufgaben, die es zu bewältigen gibt, wurden dabei erörtert. So macht der bekannte Personalmangel überwiegend der Mittelschule und der Grundschule zu schaffen, den man mit externem Personal bis hin zu Lehramtsstudierenden versucht aufzufangen. An der Realschule herrscht, wie auch an der Mittelschule, vor allem Raumnot, die man allerdings mit kreativen Ideen löst.



Von links: Oberstudiendirektor Matthias Schaller, Studiendirektor Frank Lochbihler, Konrektorin (GS) Andrea Fritsch, Konrektorin (MS) Tanja Wachtmeister, Konrektorin (RS) Sonja Baulig, Rektorin (GS) Ingrid Donaubaauer, Konrektorin (RS) Stefanie Meindl, Rektor (MS) Michael Chwatal und Realschuldirektor Christian Zingler.

Grundsätzlich positiv blickten die leitenden Pädagogen in die Zukunft, was die Schülerzahlen angeht. Bei allen Schularten ist ein deutliches Schülerwachstum erkennbar. So werden an der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld, der derzeit kleinsten Schule aller vier Schularten, immerhin 377 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Das Gymnasium mit mehr als 900 Schülerinnen und Schülern ist der größte Partner, die Realschule kratzt an der 700er Marke und die Grundschule Burglengenfeld wird in nächster Zukunft wohl nahezu 600 Schülerinnen und Schüler beherbergen. Insgesamt besuchen momentan etwa 2600 Schülerinnen und Schüler die Bildungseinrichtungen in der Stadt Burglengenfeld. Somit unterstreicht Burglengenfeld zurecht den Begriff Schulstadt.

Chwatal betonte vor allem auch die sehr gute Zusammenarbeit der vier Schulen im Bereich Leitung und unter den Beratungslehrkräften, was Rektorin Ingrid Donaubaauer von der Grundschule und Oberstudiendirektor Matthias Schaller vom JMF bestätigten. Die sich aus dieser Zusammenarbeit ergebenden positiven Rückmeldungen der Eltern, die von der unkomplizierten und vertrauensvollen Kooperation

der Schulen profitieren, seien sehr erfreulich und eine logische Folge, so Realschuldirektor Christian Zingler. Einig waren sich die Schulleiterinnen und Schulleiter auch, dass es keine Konkurrenz zwischen den Schularten geben darf. Die Grundschule Burglengenfeld liefert dafür eine solide Basisarbeit für die drei weiterführenden Schulen. Diese wiederum würden auf Augenhöhe die besten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler bieten, um sie fit für Studium und Beruf zu machen.

Schließlich verabschiedete Schulleiter Chwatal die Konrektorin der Grundschule Andrea Fritsch aus dem Kreis der „Lengfelder“ Schulleiter. Seit zwölf Jahren wirkt Fritsch an der Grundschule Burglengenfeld als Konrektorin und ist somit die Pädagogin, die am längsten an dem Treffen beteiligt war und bereits mit den Schulleitern Roidl, Weilhammer, Hartung, Biersack und Panzer zusammenarbeitete. Mit „sicher mehreren weinenden Augen“ überreichte Rektor Chwatal im Namen der anderen Schulleiterinnen und Schulleiter einen Blumenstrauß an Andrea Fritsch. „Wir werden dich und deine freundliche Art in diesem Kreis sicher vermissen“, so Chwatal.

Das Fundament entscheidet

- Hallux Valgus, Hohlfuß, Spreizfuß, Fersensporn?
- egal, welche Fußdeformation Sie haben: Das Fundament senkt sich ab und verändert die gesamte Statik des Gebäudes Mensch.
- ▶ Das Fersenbein kippt ab ▶ Die Achillessehne kommt aus dem Lot ▶ X-/O-Bein, Hüfteindrehung, Flachrücken, Hohlkreuz ▶ Gelenkspalte verengen sich.

Schleichende Abnutzung bis hin zur Arthrose droht und kostet Lebensqualität – warten Sie nicht, bis es wehtut!
Ihr Fußproblem nur zu betten, löst nicht das Statikproblem.

● Sie haben die Wahl!

Die sensomotorische Einlage Sensoped[®]

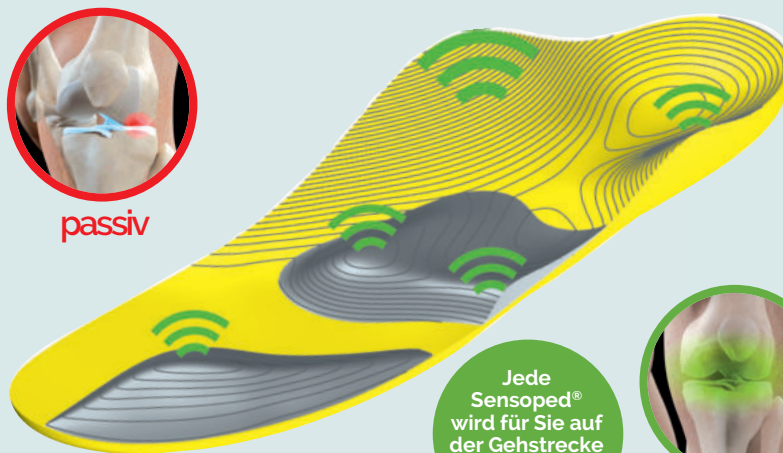
- ▶ reguliert aktiv die Fußdeformation
- ▶ gleicht die Gelenkspalte aus
- ▶ ermöglicht biomechanisch gesunde Bewegungsabläufe
- ▶ schützt Gelenke und kann Schmerzen zum Beispiel im Knie lindern.

Sensoped[®] ist die individuell auf Ihre Fußdeformation und Statik abgestimmte aktive sensomotorische Einlage.

- **Physiodynamisches Spezialmaterial**
 - Passt in jede Schuhform
 - Angenehm dämpfende Wirkung
 - Auch superdünn superwirksam



passiv



aktiv

Jede Sensoped[®] wird für Sie auf der Gehstrecke individuell optimiert!

Nutzen Sie bei Ihrer nächsten Einlagen-Versorgung die Sensoped[®] für Ihren individuellen Weg zur Schmerzfreiheit!

KOMPETENZ IN KOMPRESSION

Vergleichen Sie uns in Preis und Qualität!

- > Kompressionsstrümpfe
- > Venenerkrankungen
- > Flachstrickversorgung für Lymph- und Lipödem

Orthopädienschuhmachermeisterin Katharina Rauch ist speziell ausgebildet in der anspruchsvollen Flachstrickversorgung.

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung!

SEIDL

GmbH Orthopädie - Schuhtechnik

Roritzerstraße 4 • 93047 Regensburg
Tel: 0941 51598 • info@schuh-seidl.de
www.schuh-seidl.de • www.sensoped.de

PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM HAUS!

VORSTELLUNG KLIMASCHUTZKONZEPT

Mitte Juni fand in Burglengenfeld die Informationsveranstaltung zum erstellten Klimaschutzkonzept der Stadt statt. Über 20 Interessenten nahmen an der Veranstaltung im Bürgertreff teil, um sich über die aktuelle Lage und die zukünftige Planung der Stadt bis hin zur Treibhausgasneutralität zu informieren. Während der Veranstaltung wurde ein Überblick über die energetische Situation in Burglengenfeld gegeben und ein Ausblick auf die zukünftige Planung der Stadt vorgestellt. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Darstellung der CO₂-Emissionen und auf welchen Ausstoß Burglengenfeld bis 2040 kommen soll. Die Teilnehmer äußerten den Wunsch nach mehr Beteiligung und einer Ausweitung der Veranstaltungen zum Klimaschutz.

Im Anschluss an die Präsentation fand eine rege Diskussion zu den Möglichkeiten für eine klimagerechte Zukunft



Mitte Juni fand die Informationsveranstaltung zum erstellten Klimaschutzkonzept statt.

statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich über Ideen und Vorschläge aus und diskutierten mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zeigt das große Inte-

resse der Bürgerinnen und Bürger an einer nachhaltigen und klimagerechten Zukunft für Burglengenfeld. Das Klimaschutzkonzept kann in gedruckter Form in der Stadtbibliothek und im Bürgerbüro mitgenommen werden.

FAMILIENBEAUFTRAGTE TINA KOLB INFORMIERT

MIT DEM SAD-PASS WENIGER BEZAHLEN

Der SAD-Pass ist eine Aktion des Netzwerks soziale Fachberatung im Landkreis Schwandorf. Mit dem SAD-Pass erhalten Bürgerinnen und Bürger Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr des Landkreises Schwandorf, Gutscheine für Tageszeitungen, Ermäßigungen im Kultur- Freizeit- und Bildungsbereich sowie weitere Vergünstigungen.

Ermäßigungen in Burglengenfeld: Bulmare, Stadtbibliothek, Musikschule und Volkskundemuseum.

Wer erhält den SAD-Pass?

Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz in Schwandorf oder im Landkreis haben und Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II / Sozialgeld beziehen oder Geringverdiener sind. Darüber hinaus erhalten Haushaltsangehörige auf Antrag eine Zusatzkarte für Ehegatten und Kinder, für die Kindergeld gewährt wird.

Wo gibt es den SAD-Pass?

Der SAD-Pass wird im Landratsamt Schwandorf ausgestellt. Bürgerinnen und Bürger können den Pass dort persönlich oder per Post beantragen. Anträge liegen auch im Bürgerbüro, im Rathaus der Stadt Burglengenfeld aus. Nähere Informationen sowie der Antrag können im Internet unter www.landkreis-schwandorf.de heruntergeladen werden.

Ansprechpartnerinnen bei weiteren Fragen zum SAD-Pass:

Helga Forster, Gleichstellungstelle am Landratsamt Schwandorf, Tel. 09431 / 471-357, Mail: Helga.Forster@lra-sad.de
Dorothea Seitz-Dobler, Agentur für Arbeit Schwandorf, Tel. 09431 / 200-250



STÄDTEDREIECKSLAUF: JETZT NOCH ANMELDEN



2. Bürgermeister Franz Brunner (Maxhütte-Haidhof), Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengenfeld), Sophia Barth vom Orga-Team für die Stadt Burglengenfeld, Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz) und Sebastian Hauser, Geschäftsstellenleiter Städtedreieck laden zur Teilnahme am 13. Städtedreieckslauf ein.

Der Städtedreieckslauf steht bereits in den Startlöchern: Anmeldungen zum Lauf sind noch bis einschließlich 17. August 2023 möglich. Eine Startgebühr wird nicht erhoben, dafür spenden die involvierten Banken erstmals 2,50 Euro pro Teilnehmenden an die Tafel im Städtedreieck.

Für Kurzschnellläufer gibt es zusätzlich die Möglichkeit, auch nach Anmeldeschluss noch an den Start zu gehen. Am Veranstaltungstag ab 15:00 Uhr bis eine Stunde vor dem Start kann man sich am jeweiligen Startort nachmelden. Im gleichen Zeitraum werden die Startnummern ausgegeben.

Der erste Startschuss zum 13. Städtedreieckslauf fällt um 16:30 Uhr beim Rathaus in Burglengenfeld für den Bambini-Lauf (0,5 km). Um 16:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch Burglengenfeld. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 17:00 Uhr beim Rathaus in Maxhütte-Haidhof. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 17:00 Uhr, fünf Minuten später machen sich die Walker auf ihre Strecke. Für diese beiden Strecken ist der Teublitz Stadtspark Startort.

Als Ziel für alle Strecken ist der Marktplatz und das Bürgerfest in Burglengenfeld

ausgerufen. Die Siegerehrung findet gegen 18:30 Uhr im Rahmen der Bürgerfesteröffnung statt. Für alle Läufer und Walker wird ein Shuttle-Service eingesetzt, der Sportler und deren Habseligkeiten wieder zurück zum Startort fährt. Die letzte der regelmäßigen Fahrten findet um 20:00 Uhr statt. Haltestelle ist an der Ampelkreuzung bei Spielwaren Nußstein. Duschen und Umkleiden stehen in der Realschule Burglengenfeld zur Verfügung.

Jetzt noch unter www.staedtedreieckslauf.de anmelden und dabei sein, wenn es wieder heißt: „Gemeinsam ins Ziel!“





Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfests
in Burglengenfeld am 18. August 2023

Start 16:30 Uhr, 16:45 Uhr und 17:00 Uhr
Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Burglengenfeld, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter:

Zweckverband Städtedreieck

Schirmherrschaft:

Thomas Beer, 1. Bürgermeister

Rudolf Seidl, 1. Bürgermeister

Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

13. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



Mit freundlicher Unterstützung:

 **Volksbank Raiffeisenbank
Regensburg-Schwandorf eG**

 **Sparkasse
im Landkreis Schwandorf**

 **VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG** 

18. August 23